Abend-Ausgabe.

Course u. Depeschen.

Posener Zeitung.

Neueste Nachrichten.

Nr. 888. Sonnabend, 17. Dezember 1881.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 17. Dezember. (Telegr. Agentur.)

	Not.	v. 16.		Not.	v. 16.
Weizen fest			**Spiritus** höher		
Dezember	219 —	220 —	loco	48 —	47 80
April-Mai	223 —	222 50	Dezember	49 30	49 —
Roggen befestigend			Dezember-Januar	49 30	49 —
Dezember	175 50	175 50	April-Mai	50 50	50 20
April-Mai	167 25	167 —	Mai-Juni	50 70	50 40
Mai-Juni	165 25	165 —	**Hafer** —		
Rüböl fester			Dezember	145 25	145 25
Dezember-Januar	58 40	58 30	Kündig. für Roggen	400	350
April-Mai	58 60	58 20	Kündig. Spiritus	30000	10000

Märkisch-Posen E. A	32 10	32 25	Russ. Präm-Anl 1866	144 75	145 30
do. Stamm-Prior.	114 10	114 25	Pos. Provinz.-B.-A.	128 50	128 —
Berg.-Märk. E. Akt.	123 —	123 10	Ldwirthschftl. B.-A.	80 —	80 —
Oberschlesische E. A.	260 20	247 50	Posener Spritfabrik	58 90	58 50
Kronpr. Rudolf. E. A	74 50	74 80	Reichsbank	150 40	151 —
Oesterr. Silberrente	66 80	66 80	Deutsche Bank Act.	164 50	164 80
Ungar. 5% Papierr.	77 25	77 25	Disk. Kommand.-A.	224 75	224 90
Russ. Egl. Anl. 1877	91 25	91 10	Königs-Laurahütte	127 50	127 10
" " " 1880	73 40	73 40	Dortmund. St.-Pr.	104 25	104 40
" zweite Oriental.	59 10	59 10	Posener 4% Pfandbr.	— —	— —
Russ. Bod.-Kr. Pfdb.	84 60	84 40			

Nachbörse: Franzosen 572 50 Kredit 626 50 Lombarden 262 —

Galizier. Eisen. Akt.	133 90	134 —	Russische Banknoten	214 25	214 —
Pr. konsol. 4% Anl.	100 70	100 80	Russ. Engl. Anl. 1871	88 30	88 40
Posener Pfandbriefe	100 10	100 10	Poln. 5% Pfandbrf.	64 40	64 80
Posener Rentenbriefe	100 25	100 25	Poln. Liquid.-Pfdbr.	56 90	57 10
Oesterr. Banknoten	171 90	172 10	Oesterr. Kredit Akt.	627 50	627 —
Oesterr. Goldrente	80 75	80 80	Staatsbahn . . .	573 —	573 —
1860er Loose	124 10	124 75	Lombarden . . .	262 50	262 —
Italiener	89 40	89 60	**Fondst.** fest		
Rumän. 6% Anl 1880	102 25	102 40			

Stettin, den 17. Dezember. (Telegr. Agentur.)

	Not.	v. 16.		Not.	v. 16.
Weizen unveränd.	— —	— —	April-Mai	57 50	57 50
per	— —	— —	**Spiritus** still		
per	— —	— —	loco	46 30	46 30
Frühjahr	223 50	223 50	Dezember	47 80	48 —
Roggen matt			per	— —	— —
Dezember	172 50	172 50	Frühjahr	49 —	49 —
per	— —	— —	**Petroleum** —.		
Frühjahr	165 —	164 50	loco	8 50	8 40
Rüböl ruhig			**Rübsen** —.	— —	— —
Dezember	56 —	56 50	Frühjahr	275 —	274 —

Börse zu Posen.

Posen, 17. Dezember. [Amtlicher Börsenbericht.]

Roggen geschäftslos.

Spiritus (mit Faß). Gekündigt — Liter, Kündigungspreis —,—, per Dez. 46,80—47, per Januar 46,90, per Februar 47,30, per März 47,80, per April-Mai 48,30—48,50. Loco ohne Faß 45,90.

Posen, 17. Dezember. [Börsenbericht.]

Roggen ohne Handel.

Spiritus fest. Gekündigt —,— Liter. Kündigungspreis —, per Dezember 46,80 bez., — per Januar 46,80 bez. Br., per Februar 47,20 bez. Br., per März 47,60 bez. Br., per April-Mai 49,40 bez. Gd. Loco ohne Faß —,— Gd.

Produkten-Börse.

Danzig, 16. Dezember. [Getreide-Börse.] Wetter: Ziemlich starker Frost bei klarer Luft. Wind: scharfer SO.

Weizen loko hatte am heutigen Markte eine besonders flaue Stimmung, denn es fehlte an Kauflust, selbst als Inhaber um neue 4 M. per Tonne gegen gestern billiger abzugeben sich genöthigt sahen. Nur 400 Tonnen konnten mühsam untergebracht werden, und blieb von der reichlichen Zufuhr Vieles noch unverkauft zurück. Es ist gezahlt für Sommer- 130—134 Pfd. 213 M., roth 130 und 132 Pfd. 2176 M., bunt 128 Pfd. 205 M., hellbunt 126—192/80 Pfd. 108—213 M., hochbunt und glasig 128/9—133/4 Pfd. 215, 218, 220 M., extrafein 132 Pfd. 226 M. per Tonne, für russischen roth naß 108 Pfd. 163 M., Ghirka besetzt 120 Pfd. 175 M., Ghirka 122 Pfd. 195 M., roth besetzt 115 Pfd. 180 M., roth 121/2 Pfd. 190, 195 M., besseren besetzt 126 Pfd. 203 M., fein roth 129 Pfd. 208 M., roth milde besetzt 120/1 203 M., 126/7 Pfd. 205 M., roth milde 123/4 Pfd. 203 M., fein roth milde 128 Pfd. 210 M., bunt naß 120/1 Pfd. 192 M., bunt 124/5, 126, 127/8 Pfd. 205. 206 M., hellfarbig 116 Pfd. 198 M., grau glasig 123 Pfd., 201 M., hellbunt 120 Pfd. 200 M., 125 Pfd. 209 M. per Tonne. Termine Transit April-Mai 2211 M. Br., 210 M. Gd. Regulirungspreis 208 M.

Roggen loko ziemlich unverändert und wurde nach Qualität gezahlt für inländischen 120 Pfd. 161 M., 121 Pfd. 163 M., 125 Pfd. 165, 167 M., für polnischen zum Transit 118/9 Pfd. 150½ M., für russischen zum Transit 113 Pfd. 145 M., 117 Pfd. 149 M., 118 Pfd. 150 M., 119/20 Pfd. 151½ M., 122 Pfd. 154 M. per Tonne bezahlt. Termine April-Mai inländischer 164 M. Br., 162 M. Gd., unpolnischer zum Transit 157 M. Br. Regulirungsreis 162 M., unterpolnischer Transit 152 M., Transit 151 M. — Gerste loko anhaltend flau, kleine 110 Pfd. brachte 135 M., russische zum Transit 103 Pfd. 130 M., 105 Pfd. 143 M., 107/8 Pfd. mit Geruch 112 M., Futter- 98, 100 Pfd. 112, 115 M., bessere 99 Pfd. 120 M. per Tonne. — Hafer loko russischer verzollt ist zu 135 M. per Tonne gekauft. — Weizenkleie loko zu 5 M. per 50 Kilo für russische behandelt. — Spiritus loco mit 45,50 M. verkauft.

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Zum Reichsstempelgesetz.** Ueber Wechsel ausgestellte Noten, Berechnungen u. s. w. in denen ausdrücklich ausgesprochen ist, daß die Wechsel lediglich zum Inkasso gegeben worden und ihr Betrag dem Auftraggeber erst nach Eingang ausgezahlt oder gutgeschrieben wird, sind nicht für stempelpflichtig zu erachten, weil ein Anschaffungsgeschäft im Sinne der Tarifnummer 4b. und des Artikels 271 des Handels-Gesetzbuchs nicht vorliegt.

** **Berlin**, 16. Dezember. [Städtischer Zentral-Viehhof.] Amtlicher Bericht der Direktion. Auftrieb: 202 Rinder, 969 Schweine, 674 Kälber, 765 Hammel. — Rinder, Schweine und Hammel. Für genannte drei Viehgattungen war der Begehr so gering, daß keine irgend maßgebenden Preise zu notiren möglich ist und nur gesagt werden kann, daß für die äußerst geringfügigen Verkäufe höchstens die Notirungen des verflossenen Montags zu Grunde gelegt wurden. Es liegt dies zum Theil daran, daß das Weihnachtsfest in der Nähe ist und der weniger Bemittelte sich den Fleischgenuß möglichst für die Festtage aufspart. Kälber. Hier bewirkte der sehr geringe Auftrieb ein gleichmäßiges und ruhiges Geschäft, der Markt dürfte in nicht zu langer Zeit geräumt werden und der Preis stellte sich für gute Waare auf 58—62, für mittlere auf 45—55 Pf. pr. 1 Pfd. Schlachtgewicht.

** **Berlin**, 16. Dezember. [Wollbericht.] Der rege Begehr nach Kammwollen, über den wir nun schon seit längerer Zeit zu berichten haben, hielt auch in vergangener Woche an und veranlaßte die Entnahme von 6 bis 700 Zentner Vor- und Hinterpommerscher Wollen zu annähernd Mitte und hoch 50er Thaler für den Elsaß und Sachsen. Außerdem können wir heute die persönliche Anwesenheit eines sächsischen Spinners melden, dessen spezieller Thätigkeit Erwähnung zu thun wir unserem nächsten Berichte vorbehalten müssen, da dieselbe über die Vorstadien noch nicht hinausgekommen ist. So gleichmäßig und anhaltend sich Seitens der Kammgarnspinnereien Bedarf und Kauflust zeigt, so zurückhaltend operiren unsere Tuch- und Stofffabrikanten noch als Käufer. Der Absatz an diese bewegte sich auch in der abgelaufenen Berichtsperiode wieder in dem Rahmen großer Bescheidenheit, und mag in den verschiedensten Gattungen und Qualitäten nur etwa 800 Ztr. zu seitherigen Preisen betragen haben. Ein kleiner Kauf guter ostpreußischer Wolle für englische Rechnung ist als solcher bedeutungslos und weckt nur die Erinnerung daran, daß der Bezug deutschen Produktes Seitens Englands, und des Auslandes überhaupt, so gut wie ganz aufgehört hat. — Nach den seit Jahren um diese Zeit gemachten Erfahrungen dürfte das Geschäft von jetzt bis nach Jahresschluß eine Unterbrechung erleiden, welche durch die Nähe des Weihnachtsfestes und das Bestreben der Konsumtion, vor dem üblichen Geschäftsabschluß das Wollkonto nicht ohne Nothwendigkeit zu belasten, natürlich erscheint. Die londoner Auktionen haben am 12. d. unter fester Tendenz zu unveränderten Preisen geschlossen.

♋ **Stettin**, 16. Dezember. [Wochenbericht von Landshoff und Hessel.] Die Witterung ist in den letzten Tagen kälter geworden, die Schifffahrt ist hier noch ganz unbehindert, wogegen sie in Königsberg seit gestern geschlossen ist, die Weizenpreise verkehrten in langsam weichender Haltung. Für laufenden Termin sind die Engagements geebnet, April-Mai-Lieferung durch Realisationen und Neuverkäufe gedrückt. New-York schwankend. Es wird von dort berichtet, daß Verschiffungen klein geblieben und vorkommende Transaktionen meist spekulationsweiser Natur waren. England war Anfangs der Woche fest, namentlich für feine Weizensorten, konnte jedoch die bessere Tendenz nicht behaupten, da die Käufer sehr zurückhaltend und von den an der Küste angekommenen Ladungen nur wenig placirt wurde. Die französischen Provinzialmärkte blieben unverändert ruhig, Marseille hatte bedeutende Ankünfte von russischem Weizen. Paris für Weizen und Mehl matt und niedriger. Roggen ist seit Anfang der Woche namentlich für laufenden Termin erheblich zurückgegangen. Wie alljährlich sind auch

in diesem Jahre im Dezember die Bahnankünfte stärker und Frage und Bedarf schwächer geworden, so daß sich jetzt ein Lager von circa 1000 Wispeln gebildet hat. Inländischer Roggen mit 169—174 Mark gehandelt und offerirt. Von Libau ist 115 Pfd. Roggen mit 162—160 cif. Stettin transito placirt worden. Die hier von Königsberg, Riga und Libau ankommenden Partien gehen meist sofort per Bahn nach Berlin weiter. Für Frühjahrslieferung und Sommertermin-Roggen zeigt sich schließlich vielseitig Kauflust und haben sich Preise hierfür wieder etwas gehoben, da zu den jetzigen Preisen für diese Termine auch nicht annähernd Aussicht zu rentirenden Bezügen sich bietet und der noch immer ziemlich bedeutende Deport daher mehr als ungerechtfertigt erscheint. In Gerste kamen einige Partien Mittelwaare mit 155—160 M., geringere mit 140—145 M. zum Handel. — Hafer und Erbsen still und matt. Oel und Oelsaaten in Folge der höheren Pariser Course gefragter und im Preise gestiegen, haben an heutiger Börse den schließlich matteren Tendenz meldenden Pariser Berichten folgend einen Theil der Avance wieder eingebüßt. — Spiritus seit Ende der Vorwoche circa 1 Mark im Preise gewichen. Die Zufuhren sind sehr groß, so daß trotz des anhaltenden Exports Preiskonzessionen gemacht werden mußten, um sie unterzubringen. Es scheint uns jedoch, als ob man nicht daran vergessen dürfte, daß Preise jetzt auf einen so niedrigen Standpunkt angekommen, wie es seit einer Reihe von Jahren nicht geschehen, und daß bis jetzt sich trotz der großartigen Zufuhren noch kein Lager bilden konnte, vielmehr der Export Alles weggenommen hat.

□ **London,** 13. Dezember. [Hopfen-Bericht von Langstaff, Ehrenberg und Pollak.] Im Markte ist keine Aenderung zu melden; die Nachfrage ist sehr limitirt und die Brauer zeigen nur wenig Neigung, den jetzigen flauen Moment im Geschäfte auszunützen. Der unverkaufte Vorrath 1881er ist jedoch klein und geringer als sonst gewöhnlich zu dieser Jahreszeit; auf der andern Seite wird der Bedarf der Brauer noch in beträchtlichem Maße befriedigt werden müssen und aus diesen Gründen sind Verkäufer wenig geneigt, viel unter jetzigen Notirungen herunter zu gehen. Der Import vom Kontinent ist im Vergleich zu vorigem Jahre klein, und Amerika wird in seinem Export ein Defizit gegen voriges Jahr aufweisen. Der Import in voriger Woche betrug 100 Ballen von Gent, 10 von Ternenzen, 163 von Hamburg, 48 von Antwerpen und 23 von Ostende.

** **London,** 15. Dezember, Abends. Bankausweis.

Totalreserve	11,250,000	Zun.	160,000	Pfd.	Sterl.
Notenumlauf	25,293,000	Abn.	152,000	„	„
Baarvorrath	20,793,000	Zun.	8,000	„	„
Portefeuille	21,409,000	Zun.	94,000	„	„
Guth. der Priv.	22,390,000	Abn.	466,000	„	„
do. des Staats	5,658,000	Zun.	752,000	„	„
Notenreserve	10,338,000	Zun.	196,000	„	„
Regierungssicherheit	13,244,000		unverändert		

Prozentverhältniß der Reserve zu den Passiven: $39\frac{13}{16}$ Proz. Clearinghouse-Umsatz 100 Mill., gegen die entsprechende Woche des Vorjahres Zunahme 4 Mill.

** **Paris,** 15. Dezember. Bankausweis.

Zunahme.		
Notenumlauf	48,244.000	Frks.
Baarvorrath in Gold	1,350,000	„
Abnahme.		
Portefeuille der Hauptbank u. d. Filialen .	24,639,000	„
Gesammt-Vorschüsse	8,712,000	„
Laufende Rechnungen der Privaten . .	34,099,000	„
Guthaben des Staatsschatzes . . .	23,976,000	„
Baarvorrath in Silber	2,399,000	„
Zins- und Diskont-Erträge . . .	1,765,000	„

Verhältniß des Notenumlaufs zum Baarvorrath 65,52.

** **Petersburg,** 13. Dezember. Ausweis der Reichsbank vom 12. Dezember n. St.*)

Kreditbill. im Uml.	716,515,125	Rbl.	unverändert
Notenemiss. für Rechnung der Succurs.	417,000,000	„	unverändert
Vorschüsse der Bank an die Staatsregier.	350,000,000	„	unverändert

*) Ab- und Zunahme gegen den Ausweis vom 5. Dezember.

** **Oesterreichische 100 Fl.-Loose de 1864.** 81. Verloosung am 1. Dezember 1881. Auszahlung vom 1. März 1882 ab bei der k. k. Staatsschuldenkasse zu Wien.

Gewinne: à 200,000 Fl. Ser. 1554 No. 49.
à 20,000 Fl. Ser. 2348 No. 98. — à 15,000 Fl. 2348 No. 47.
à 10,000 Fl. Ser. 710 No. 61.
a 5000 Fl. Ser. 2270 No. 98, Ser. 3789 No. 1.
a 2000 Fl. Ser. 411 No. 94, Ser. 1551 No. 15, Ser. 3789 No. 95.
à 1000 Fl. Ser. 528 No. 19 78, Ser. 1551 No. 95, Ser. 2348 No. 45 99, Ser. 3789 No. 47.
à 500 Fl. Ser. 411 No. 21 39, Ser. 547 No. 43 47, Ser. 710 No. 25 63 91, Ser. 1551 No. 12 75 100, Ser. 2110 No. 46, Ser. 2552 No. 62, Ser. 2996 No. 48, Ser. 3789 No. 20 49.
a 400 Fl. Ser. 528 No. 22, Ser. 547 No. 35, Ser. 710 No. 3 52, Ser. 1551 No. 52 61, Ser. 1554 No. 73 77, Ser. 2270 No. 19 33, Ser. 2348 No. 9 62 75, Ser. 2552 No. 2 51 84, Ser. 2996 No. 16, Ser. 3789 No. 61 70.

** **Pest,** 15. Dezember. [Ziehung der ungarischen Loose.] Gezogene Serien: 39 103 112 367 445 577 616 888 893 939 1461 1565 1760 1767 1788 1958 2192 3195 3511 4335 4370 4547 4929 5083 5227 5542 5556 5747 5866 5926 5958 5969. Haupttreffer Nr. 39 Ser. 3195, 12,000 Fl. Nr. 50 Ser. 112, 5000 Fl. Nr. 7 Serie 888.

Telegraphische Nachrichten.

Oels, 16. Dezember. Bei der heutigen Reichstagsnachwahl wurde Kardorff gewählt.

Wien, 16. Dezember. In der heutigen Gemeinderathssitzung wurde der Bericht des Stadtbauamtes über die Thätigkeit der Feuerwehr beim Ringtheaterbrand verlesen. Der Bericht konstatirt, daß die Feuermänner, trotz der Meldung, die Theaterbesucher hätten sich rechtzeitig sämmtlich gerettet, sogleich die energischesten Anstrengungen machten, um in den Zuschauerraum zu gelangen, so daß im Zeitraume von einer Viertelstunde 120 bis 130 Personen durch das Sprungtuch und vermittelst der Schubleiter gerettet wurden. Das Vordringen auf den Treppen sei nur langsam möglich gewesen, da von dem Qualm und der Stickluft die Pechfackeln verlöschten. Die Stiegenräume waren von starkem Rußüberzuge bedeckt, da die große Rauchmasse vor dem Durchbruch des Plafonds keinen Ausweg gefunden, daher durch die Stiegenräume abziehen mußte. Der Vehemenz irrespirabler Gase, durch welche der Tod der mit den Ausgängen auf der Kommunikation vertrauten Billeteure erfolgte, ist die enorme Ausbreitung des Brandes vor der Ankunft des Löschzuges, abgesehen von den nicht gehandhabten Sicherheitsvorkehrungen im Theater, und auch der verspäteten Anzeige zuzuschreiben, welche nicht durch den im Theater aufgestellten, mit der Zentrale der Feuerwehr direkt kommunizirenden Allarmapparat, sondern in bekannter Weise erfolgt war.

Paris, 16. Dezember. Es heißt, daß Challemel-Lacour, dessen Gesundheit alterirt sei, den Botschafterposten zu London verlassen und durch Tissot, dieser aber durch Noailles ersetzt werden soll.

Angekommene Fremde.

Posen, 17. Dezember.

Mylius' Hotel de Dresde. Regierungspräsident Freiherr von Massenbach aus Marienwerder, die Rittergutsbesitzer von Gromadzinski von Przyborowko, Rittmeister Jouanna aus Nikolkowo, Frau von Friedmann aus Chraplewo, Fräulein von Puttkamer aus Stolpe, Amtsrath Sasse aus Ottorowo, Direktor Quandt aus Köslin, Domänenpächter Scholtz und Tochter aus Bythin, Frau Rentiere Burchard aus Fürstenwalde, Kaufmann Wöhler aus Gnesen.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer von Makowiecki aus Kaminiec, v. Puławski aus Polen, Graf Mycielski und Frau aus Grab, Graf Plater aus Prochy, v. Rzeszotowski aus Polen, v. Sczaniecki aus Miedzychod, v. Chłapowski aus Bonikowo, v. Moszczeński aus Wapno, v. Radoński aus Staręzyn. v. Moszczeński aus Dziewierzewo, Graf Dąmbski aus Zakowo, v. Moszczenski aus Pigłowice, v. Kowalski und Frau aus Sarbinowo, Graf Skórzewski aus Czerniejewo, Fürst Czetwertynski aus Warschau, Graf Czarnecki aus Pakosław, v. Potworowski aus Galizien, Frau Rittergutsbesitzer v. Turno und Sohn aus Objezierze, Frau Rittergutsbesitzer v. Horwat aus Polen, Frl. Muszyńska aus Warschau, Baumeister Ballenstedt aus Gnesen.

Buckow's Hotel de Rome. Die Rittergutsbesitzer Bleck aus Chrustowo, Major a. D. und Rittergutsbesitzer von Winterfeld aus Przependowo, Ingenieur Baumus aus Magdeburg, die Kaufleute Weinberg und von Mehren aus Berlin, Toboll aus Schneidemühl, Loewe aus Breslau.

Stern's Hotel de l'Europe. Lieutenant Baersch aus Breslau, Gutsbesitzer Nowacki aus Galizien, Partikulier von Stosch aus Schwerin, Rentier Pinzenau aus München, Baumeister Hende aus Straßburg, Techniker Bierbaum und Rendant Linke aus Berlin, Geometer Bergmann aus Lonisoche, Kaufmann Wurmke aus Aachen.

Arndt's Hotel (früher Scharffenberg). Professor Glanz aus Brünn, Fabrikbesitzer Aug. Fleischer aus Hirschberg i. Schl., Privatier R. Hagenau aus Dresden, Fabrikant C. Wischnak aus Leitomischel, die Kaufleute F. J. Kaebrich aus Mainz, Strelitz und Hirsch aus Hamburg, Grand aus Wien, Krause aus Breslau, Deutsch aus Ellbogen, Mottlik aus Bremen.

Graefe's Hotel Bellevue (im Stadtpark). Apotheken-Besitzer Birkholz aus Ritschenwalde, Baurath Heroldt aus Stettin, Rentier Ziemer und Frau und Hotelbesitzer Ziemer aus Wongrowitz, stud agr. v. Chelmicki aus Jarocin, die Kaufleute Kurnik aus Breslau, Grodzinski aus Königsberg, Metzenberg aus Thorn, Auerbach und Schubert aus Berlin, Krotoschin aus Koburg, Troch aus Danzig, Matern aus Leipzig, Jaeger aus Köln a. Rh.

Seelig's Gasthof zur Stadt Leipzig. Die Kaufleute Joel aus Polen, Stammreich aus Filehne, Rosenthal aus Breslau, Kleer und Frau aus Berlin, Meyer und Wollstein aus Grätz, Oberförster Parowicz aus Będlewo, Pächter Kosmowski aus Wielkie.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am	16.	Dezember	Mittags	1,02	Meter.	(Grundeis)
„	„ 17.	„	Morgens	1,02	„	„
„	„ 17.	„	Mittags	0,96	„	„

Verantwortlicher Redakteur H. Bauer in Posen.

Druck und Verlag von W. Decker & Comp. [E. Röstel] in Posen.